

Wenn unzustellbar, bitte zurück an:
Kreistagsfraktion Fulda, Hinter den Löhern 2, 36037 Fulda

Kreistagsfraktion Fulda

Hinter den Löhern 2
36037 Fulda

Tel: 0661 / 7 49 24

Fax: 0661 / 2 23 16

info@gruene-fulda.de

www.gruene-fulda.de

Helmut Schönberger

Rohingstrasse 22-24

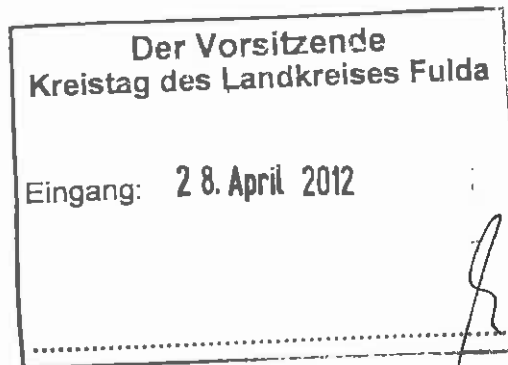
36124 Eichenzell-Rönshausen

Tel: 06659 / 32 87

Fax: 06659 / 91 87 89

hofgemeinschaft.roenshausen@t-online.de

An den
Kreistagsvorsitzenden
Herrn Franz Rupprecht
Wörthstr.15
36037 Fulda



Antrag

23. April 2012

zur Kreistagssitzung am 21.Mai 2012

Radweg Eiserner Vorhang

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss möge mit den benachbarten Ländern, den Nachbarkreisen und den zuständigen Tourismusorganisationen Kontakt aufnehmen, um den Ausbau des Radwegs „Eiserner Vorhang“ (Iron Curtain Trail) entlang der ehemaligen Grenze in Angriff zu nehmen.

Er möge ein Konzept entwickeln, um

1. dieses Anliegen zu bewerben
2. eine entsprechende Beschilderung und
3. das Angebot von Elektro-Tankstellen zu initiieren,
4. damit den regionalen Fahrradtourismus zu fördern
5. sowie den Kreis in dieses historische Projekt einzubinden.

Begründung:

Entlang des ehemaligen Grenzstreifens wird auf über 9.000 km ein Radweg geschaffen, der europäische Kultur, Geschichte und nachhaltigen Tourismus verbindet und so einen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas leistet. Im Jahr 2005 hat das Europäische Parlament auf Initiative

des Berliner Europa-Abgeordneten Michael Cramer aufgerufen, den *Iron Curtain Trail* als beispielhaftes europäisches Projekt für nachhaltigen Tourismus zu unterstützen und hat die EU-Mitgliedstaaten aufgefordert, den Vorschlag zur Schaffung eines über 9000 Kilometer langen Rad-Wanderweges am einstigen Eisernen Vorhang als "Wanderweg" zu unterstützen, der die Erinnerung an die Teilung des Kontinents wach hält, deren Überwindung durch die friedliche Wiedervereinigung Europas aufzeigt und einen Beitrag zur Schaffung einer europäischen Identität leistet. Am Projekt "Radweg Eiserner Vorhang" sind insgesamt 20 Länder beteiligt, darunter 14 Mitgliedsstaaten der EU. Er ist ein Musterbeispiel für eine Verbindung aus europäischer Kultur, Geschichte, Natur und nachhaltigem Tourismus. In einer vom Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr des EU-Parlaments in Auftrag gegebenen Studie wurden Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen insbesondere in den früheren Zonenrandgebieten gesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Schönberger

Fraktionsvorsitzender